

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 30 (1912)
Heft: 130

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1--2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener Wertviel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Der indische Textilwareneimport. — Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten Alkoholfabrikaten. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Bauma (1161^a)
Gemeinschuldner: **Wartmann, Eduard, Baumeister, von Wetzikon, in Bärenswil.**
Datum der Konkurseröffnung: 17. Mai 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 31. Mai 1912, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Tanne», in Bauma.
Eingabefrist: Bis 22. Juni 1912.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (1163^a)
Gemeinschuldner: **Weber-Nüssli, Heinrich, mech. Glaserei, an der Kirchstrasse, in Richterswil.**
Datum der Konkurseröffnung: 1. Mai 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. Mai 1912, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Engel, in Richterswil.
Eingabefrist: Bis 21. Juni 1912.

Ct. de Berne Office des faillites de Porrentruy (1167)
Failli: **Pelot, Alphonse, négociant, Porrentruy.**
Date de l'ouverture de la faillite: 15 mai 1912.
Première assemblée des créanciers: 28 mai 1912, à 4 heures après-midi, au bureau de l'office, Hôtel des Halles, à Porrentruy.
Délai pour les productions: 22 juin 1912 inclusivement.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1162)
Gemeinschuldner: **Henssler-Reiss, Louis Ernst, gew. Wirt, von Altensteig Stadt (Württemberg), Leonhardsberg 1.**
Datum der Konkurseröffnung: 13. Mai 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 31. Mai 1912, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsbaue, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 1. Juni 1912.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249 n. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg in Eschenbach (1175)
Ausgeschlagene Verlassenschaft des **Vogel, Josef, sel., von Neuenkirch, gewesener Geschäftsagent in Gerliswil zu Emmen** und Besitzer der Liegenschaft Bahnschau in Littau.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. Juni 1912.

Kt. Schwyz Konkursamt Arth (1159)
Gemeinschuldnerin: **A. G. Rigi Glühlampenfabrik, in Goldau, Gde. Arth.**
Anfechtungsfrist: Vom 22. Mai 1912.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. Juni 1912.

Zweite Gläubigerversammlung: Samstag, den 15. Juni 1912, vormittags 9^h Uhr, im Konkursamt Arth.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (1173)
Gemeinschuldner: **Christinger, C. A., mech. Verweberei, in Wil.**
Aufschiebung: Vom 30. Mai bis und mit 8. Juni 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1164)
Failli: **Steiner-Joliat, Laurent, caïssier, Cité-Départ, à Lausanne.**
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1166)
Gemeinschuldner: **Neumeier, Heinrich, Bauunternehmer, wohnhaft Schindlerstrasse Nr. 17, in Zürich IV.**
Datum der Konkurseröffnung: 31. Oktober 1911.
Datum der Einstellungsverfügung: 13. Mai 1912.
Einspruchsfrist: 1. Juni 1912.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317)

(L. P. 195 et 317.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1176)
Failli: **Maeder, Charles, négociant en vins, 90, Rue du Rhône, Genève.**
Date de la révocation: 20 mai 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen Liegenschaftsteigerung (1158^a)
Aus dem Konkurse des **Schneider, Joh. Georg, Baugeschäft, in Kreuzlingen**, werden zufolge Auftrages des Betreibungsamtes Kreuzlingen Freitag, den 21. Juni 1912, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zum «Hirschen», in Schwamendingen, öffentlich versteigert:

In Schwamendingen gelegen:

113 Aren 82,3 m² Wiesen in Roos- oder Kronenwiesen, Kat.-Nr. 724; 17 Aren 19,9 m² Wiesen in Rooswiesen, Kat.-Nr. 723; 14 Aren 72,4 m² Wiesen daselbst, Kat.-Nr. 721.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Juni 1912 an zur Einsicht auf. Der Käufer hat am Ganztage 10% der Kaufsumme bar zu bezahlen.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil II. Liegenschaftsteigerung (1052^a)

Aus der Konkursmasse der Firma **A. Bachmann und Comp., Werkstätte für kunstgewerbliche Metallarbeiten, in Richterswil**, wird Montag, den 10. Juni 1912, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zum Engel, in Richterswil, auf II. öffentliche Steigerung gebracht:

Das Fabriketablisement am Horn, in Richterswil — ehemalige Brauerei — bestehend in Gebäulichkeiten und innerer Einrichtung, im Assekuranzwert von Fr. 243,200, nebst zirka 80 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Anlagen, Obstgarten, Wegfläche, Lagerplatz und Landungssteg am See und den mit dieser Liegenschaft grundbuchlich verbundene Maschinen.

Das Meistgebot an der I. Steigerung beträgt Fr. 110,000. Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt Liegenschaftsteigerung (1165)
(Gemäss Art. 143 B. u. K. C.)

Im Konkursverfahren gegen **Scheidegger-Schenk, Friedrich, Liegenschaftsagent in Bern**, bringt das Konkursamt Bern-Stadt Mittwoch, den 26. Juni 1912, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Haudenschild, an der Brunnmattstrasse 21, in Bern, an eine öffentliche Steigerung:

A. Eine Besitzung am Lilienweg, im Mattenholquartier, in Bern, enthaltend:

- 1) Ein Wohnhaus, unter Nr. 19 für Fr. 57,800 brandversichert.
- 2) Den Grund und Boden, worauf das Gebäude steht, laut Kataster, Flur G, Parzelle 692, im Halte von 3,50 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 67,600.
Amtliche Schätzung: Fr. 68,100.

B. Eine Besitzung im Nydeckhof, im weissen Quartier in Bern, enthaltend:

- 1) Ein Wohnhaus, unter Nr. 23 für Fr. 8400 brandversichert.
- 2) Den Grund und Boden, worauf das Gebäude steht, samt dem Gärtlein, laut Kataster, Flur A B, Parzelle 125, im Halte von 1,23 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 9100.
Amtliche Schätzung: Fr. 9000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. Juni 1912 an im Konkursamt Bern-Stadt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1177*)
Schuldner: K o l l e r - R o h r, O., Papier- und Papeterie en gros, Wyssgasse 10, Zürich III.
Datum der Bewilligung der Stundung: 8. Mai 1912.
Sachwalter: Dr. Melliger, in Zürich.
Eingabefrist: Bis zum 15. Juni 1912, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Montag, den 24. Juni, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Strohof», Zürich I.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 19. Juni 1912 an, im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (1168)
Faitili: Firmann, Jean, maître-serrurier, à Bulle.
Jour, heure et lieu de l'audience: 31 mai 1912, à 10 heures du jour, à la salle du tribunal, Château de Bulle.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)Omologazione del concordato
(L. E. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1172)
Das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, hat mit Beschluss vom 26. April 1912 den von Piatti, Umberto, Kolonialimportgeschäft, Seefeldstrasse 341, Zürich V, und Piatti, Carlo, Reisender, Brauerstrasse 34, Zürich III, gewesene Gesellschafter der Kollektivgesellschaft «Gehürder Piatti», Kolonialimport, Zwinglistrasse 14, Zürich III, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag zu 20%, zahlbar nach der gerichtlichen Genehmigung, gerichtlich bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist recht kräftig geworden.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Unterrheinthal in St. Margrethen (1171)
Schuldner: H ä m m e r l e, Bernhard, Baugeschäft und Bad zum Morgenstern, Oberfabr.-Au.
Datum der Bestätigung: 6. Mai 1912.

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (1169/70)
Il sottoscritto commissario notifica, che con decreto 9 maggio 1912 della pretura di Mendrisio, venne omologato il concordato al 20%, proposto dal Discacciati, Luigi, già salumiere, in Chiasso. Il pagamento della percentuale avverrà a partire dal 30 corrente.
Colla presente pubblicazione cessano gli effetti della moratoria, concessa al suddetto con decreto 29 gennaio 1912.
Il commissario del concordato: Avv. Giovanni Nosedà.

Il sottoscritto commissario notifica, che con decreto 9 maggio 1912 della pretura di Mendrisio, venne omologato il concordato al 35%, proposto dalla S. A. F. Bernasconi & C., in Balerna. Il pagamento della percentuale avverrà a partire dal 30 corrente.

Colla presente pubblicazione cessano perciò gli effetti della moratoria concessa alla suddetta società con decreto 26 febbraio 1912.

Il commissario del concordato: Adolfo Baumann.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (1160)
Débitrice: Société Anonyme des biscuits lactés «Bussy», à Vevey.
Date de l'homologation: 4 mai 1912.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der unbekannte Inhaber der vermissten, auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 110297 der Schweiz. Volksbank Zürich, per Fr. 1000, dat. vom 8. Mai 1903, verzinslich zu 3%, aufgefordert, diese Urkunde binnen 3 Jahren von der ersten Publikation im Handelsamtsblatte an, der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 109*)

Zürich, den 17. Mai 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ulr. Zwingli.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1912. 18. Mai. Unter der Firma Genossenschaft für Erwerbung einer Liegenschaft im Länggassquartier zum Betriebe einer Speiseanstalt

gründet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, im Länggassquartier eine Liegenschaft zu erwerben, um daselbst die Errichtung und den Betrieb einer Speiseanstalt möglich zu machen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Zeichnung und Einzahlung eines Anteilscheines von Fr. 2500. Nach Konstituierung der Genossenschaft bedarf es zur Aufnahme neuer Mitglieder überdies noch eines Beschlusses des Vorstandes. Die Aufnahme neuer Mitglieder wird sistiert, wenn die Erhöhung des Genossenschaftskapitals nicht mehr wünschbar erscheint. Die Mitgliedschaft erlischt: 1) Durch freiwilligen Austritt; 2) durch Tod; 3) durch Ausschluss, der durch Mehrheitsbeschluss der Hauptversammlung ausgesprochen werden kann. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen; er muss aber mindestens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Bei freiwilligem Austritt, beim Tod oder beim Ausschluss hat das ausscheidende Mitglied keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, als auf Auszahlung seines Anteils, welcher nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis des ihm gehörenden Anteilscheines zu berechnen und festzustellen ist. Wenn nicht vorherige Auflösung der Genossenschaft erfolgt, so ist letztere berechtigt, für die Rückzahlung der Vermögensanteile von ausscheidenden Mitgliedern eine Frist von zehn Jahren, vom Austritt, Tod oder Ausschluss des betreffenden Mitgliedes an gerechnet, in Anspruch zu nehmen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern; er vertritt die Genossenschaft nach aussen. Je zwei Mitglieder des Vorstandes führen durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Präsident des Vorstandes ist Ernst Lüscher, von Uerkheim; Vizepräsident-Kassier ist Karl Keller-Hofer, von Schlosswil, und Sekretär ist Moritz Küper, von Bern; alle in Bern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Geschäftslokal: Muldenstrasse Nr. 37.

Café-Restaurant. — 18. Mai. Inhaber der Firma C. W. Tschan in Bern ist Christian Wilhelm Tschan, von Merligen, wohnhaft in Bern. Betrieb des Café-Restaurant z. Casino. Herrenkasse.

Elektrische Schaltautomaten. — 18. Mai. Franz Ghilmetti, von Dietikon, August Schneider, von Biel, und Emil Zbinden, von Guggisberg, alle in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Ghilmetti & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1912 begonnen hat. Elektrische Schaltautomaten. Blumenbergstrasse 39. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift von je zwei Gesellschaftern.

Strickwaren, etc. etc. — 18. Mai. Die Firma Ryff & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 11. September 1911, pag. 1517, und Verweisungen) ergänzt die Natur ihres Geschäftes in Fabrikation von und Handel mit Waren aller Art.

20. Mai. Inhaber der Firma P. Keppler, Confiserie Nationale in Bern ist Paul Oskar Keppler, von Biel, wohnhaft in Bern. Confiserie-Pâtisserie. Amthausgasse 20.

Zug — Zoug — Zugo

1912. 17. Mai. Die Firma Papierfabrik Cham, C. Vogel in Cham (S. H. A. B. Nr. 13 vom 29. Januar 1885, pag. 74) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft «Papierfabrik Cham A.-G.»

17. Mai. Unter der Firma Papierfabrik Cham A.-G. hat sich mit Sitz in Cham eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme und den Betrieb der «Papierfabrik Cham, C. Vogel» in Cham, einschliesslich Wasserwerkanlagen, Liegenschaften, landwirtschaftlichen Gütern, Maschinen und Warenvorräten zum Zwecke hat. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu machen, soweit sie, nach der Ansicht der Verwaltung, mit dem Zwecke der Gesellschaft im Zusammenhange stehen, oder in deren Interesse geboten erscheinen; sie ist auch berechtigt, Immobilien zu erwerben und zu veräussern. Die Gesellschaftsstatuten sind am 7. Mai 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million zweihunderttausend Franken (Fr. 1,200,000), eingeteilt in 240 Aktien von je Fr. 5000; die Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte in Bern. Der Präsident des Verwaltungsrates oder dessen Stellvertreter führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat bezeichnet ausserdem diejenigen Personen, denen die Unterschrift für die Firma zusteht und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu geschehen hat. Ausser dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates führen zurzeit zwei von letzterem ernannte Geschäftsleiter die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Präsident des Verwaltungsrates, zugleich Geschäftsleiter, ist Leo Bodmer, von und in Zürich; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Ernst Seeburger, in Zürich; weiterer Geschäftsleiter ist Robert Naville, von Zürich, in Cham. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Fritz Burri, von Malters (Kt. Luzern), in Cham, und Adolf Hasler, von Dinhard (Kt. Zürich), in Cham.

18. Mai. Aus der Aktiengesellschaft unter der Firma Spinnereien Aegerli in Unterägeri (S. H. A. B. Nr. 206 vom 17. August 1908, pag. 1454, und dortige Verweisungen) ist Direktor Anton Henggeler ausgetreten; an dessen Stelle wurde gewählt: Wilhelm Koch, von Wohlen, in Unterägeri. Ferner ist die von Ferdinand Henggeler erteilte Prokura erloschen.

18. Mai. Milchgenossenschaft Baar in Baar (S. H. A. B. Nr. 238 vom 26. September 1911, pag. 1601, und dortige Verweisungen). Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Othmar Andermatt, Schmidhof, Präsident; Josef Binzegger, Zimbel, Vizepräsident; Viktor Andermatt, Grund, Aktuar; Josef Langenegger, Matt, Kassier; Carl Josef Binzegger, Ober-Bürglen, Johann Kränzli, Altgasse, und Franz Steiner, Altgasse, letztere drei Besitzer; alle wohnhaft in der Gemeinde Baar. Präsident, eventuell Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

18. Mai. Landwirtschaftliche Genossenschaft Unterägeri in Unterägeri (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1910, pag. 61, und dortige Verweisungen). An Stelle des ausgetretenen Meinrad Iten wurde zum Verwalter gewählt: Johann Iten, Tiefenweg, Unterägeri. Der Verwalter führt die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 18. Mai. Inhaber der Firma American Photographie-Salon Ch. Fein in Basel ist Charles Fein-Kaller, von Bonyhad (Ungarn), wohnhaft in Basel. Photographisches Atelier. Eisengasse 32.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Hotel und Kurhaus. — 1912. 18. Mai. Die Firma **J. B. Angehrn**, Hotel und Kurhaus «Alvier», in Azmoos (Wartau) (S. H. A. B. Nr. 382 vom 27. Oktober 1902, pag. 1525), ist infolge Überganges mit Aktiven und Passiven an die Firma «Kurhaus Alvier A. G. vormals J. B. Angehrn» erloschen.

Unter der Firma **Kurhaus Alvier A. G. vormals J. B. Angehrn** bildete sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wartau von unbeschränkter Dauer. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «J. B. Angehrn» in Azmoos. Die Aktiengesellschaft bezweckt, das bisher von J. B. Angehrn geführte Kurhaus Alvier zu übernehmen, zu vergrössern und weiter zu führen. Die Statuten datieren vom 24. Februar 1912. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 44.000, eingeteilt in 220 Aktien à Fr. 200. Die Aktien lauten auf den Namen. Von diesen 220 Aktien sind 110 Aktien = Fr. 22.000 voll einbezahlt. Die übrigen 110 Aktien sind mit 20 % liboriert. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen auf dem Zirkularwege mittelst eingeschriebenen Briefes und im «Werdanberger» und «Obertoggenburger» in Buchs. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung der Aktionäre; b. der Verwaltungsrat; c. die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Die rechtsverbindliche Unterschrift wird durch drei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien geführt. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Josef Benedikt Angehrn, in Kreuzlingen, Präsident; Anton Würth, in Kreuzlingen, Aktuar; Johannes Senn, in Wartau, drittes Mitglied.

Likör und Konfitüren. — 18. Mai. Die Firma **Ferd. Neef-Hungerbühler**, Likör und Konfitüren, mit Hauptsitz in Sonnenthal-Egnach, und Zweigniederlassung in Lachen-Vonwil, politische Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 152 vom 19. Juni 1911, pag. 1054), ist infolge Verkaufs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Egnacher Liqueur- & Konfitüren-Fabrik C. F. Brunner & Co.» erloschen. Die Filiale der bisherigen Firma «Ferd. Neef-Hungerbühler» in Lachen-Vonwil wird jedoch von der neuen Firma nicht weitergeführt, und dabei im Handelsregister des Kantons St. Gallen gestrichen.

18. Mai. **Eisenbahner-Baugenossenschaft E. B. G. Rorschach** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, pag. 279/280). Die Generalversammlung vom 12. April 1912 wählte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Jean Perron, Präsident; Fritz Ammann, Aktuar; August Ruggli, Buchhalter; Gottlieb Hilzinger, Johann Göldi, Heinrich Freund, Theophil Surbeck, Anton Künzle und Hans Berger; alle in Rorschach.

Eisenwaren, Haushaltungsartikel. — 18. Mai. Inhaber der Firma **Hermann Weiss** in St. Gallen ist Hermann Weiss, von Bregenz (Vorarlberg), in St. Gallen. Eisenwaren und Haushaltungsartikel. Neugasse Nr. 30.

Gasthaus. — 18. Mai. Eintragung von Amteswegen auf Grund von Art. 26, Abs. 2 der Verordnung des Bundesrates vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Hermann Febr** in Rorschach ist Hermann Febr, von Salenstein (Kt. Thurgau), in Rorschach. Gasthaus und Konzertballe z. Löwen. Hauptstrasse Nr. 92.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

1912. 18. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kraftwerk Laufenburg** mit Sitz in Laufenburg (S. H. A. B. 1909, pag. 706) hat zum Vizedirektor gewählt: Dr. jur. Alexander Roesle, von Säkingen, in Zürich, und demselben das Recht zur Führung der Kollektivunterschrift erteilt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Gasthof. — 1912. 17. Mai. Die Firma **Joh. Schilling-Künzli**, Gasthof und Wirtschaft zum Hirschen, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 23), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Mai. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Vereinigte Fuhrhalter von Bischofszell und Umgebung** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 268 vom 29. Oktober 1907, pag. 1858) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Januar 1912 aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma daher erloschen.

17. Mai. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Käsergesellschaft Hohentannen** in Hohentannen hat in der Generalversammlung vom 1. Mai 1912 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 98 vom 6. April 1897, pag. 404 publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über. Die Mitglieder haben die Pflicht, den Nachfolger im Liegenschaftsbesitz, gleichviel seien sie Pächter, Verwalter, Nutzniesser, etc., den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen. Zur Bestreitung des Zinses, der Abzahlung von Passiven, Reparaturen, etc. wird nebst dem Hüttenzins des Käfers von den Mitgliedern 1% des Milchlieferungsbetrages je vierteljährlich am Zahltag abgezogen. Dieser Ansatz kann unter Umständen reduziert oder erhöht werden, wenn es der Mehrheit der Mitglieder zweckmässig erscheint. Mitglieder, welche den Statuten oder dem Milchlieferungsregulativ zuwiderhandeln, können ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Anspruchsrechte auf die Käsergehäulichkeiten und einen allfälligen Gesellschaftsfonds und haben zudem für den Verlust ihres Milchquantums eine Entschädigung von Fr. 100 pro Juchart Wieswachs ihres Besitztums zu bezahlen. Sobald der Passivbestand und das Milchquantum es erlauben, liegt es in der Hand der Gesellschaft, den Austritt entsprechend zu erleichtern. Bei Liquidation der Genossenschaft wird ein allfälliges vorhandenes Vermögen an die Mitglieder verteilt im Verhältnis des gelieferten Milchquantums. Die übrigen publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

18. Mai. Unter der Firma **Baugenossenschaft des Verkehrspersonals Romanshorn** mit Sitz und Gerichtsstand in Romanshorn besteht auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft im Sinne von Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Statuten sind am 14. Februar 1912 festgestellt worden. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern im Gebiete der Gemeinde Romanshorn und Umgebung gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Insbesondere soll sie durch Gewährung eines unkündbaren Mietrechtes bei Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen die Wohnungssorgen der Genossenschafter beseitigen. Sie sucht ihren Zweck zu erreichen: a. Durch Ankauf von Land und Erstellung von Ein-, Zwei- oder Dreifamilienhäusern; b. durch Ankauf oder Uebernahme bereits bestehender Wohnhäuser; c. durch Vermietung von Wohnungen oder anderen Lokaltäten an die Mitglieder zu möglichst niedrigen und wenn immer möglich stetsfort gleichbleibenden Preisen. Wenigstens $\frac{1}{3}$ der Wohnungen sind für die im aktiven Dienste der S. B. B. stehenden Mitglieder oder

deren Hinterlassene zu reservieren. An Drittpersonen sollen nur ausnahmsweise Vermietungen stattfinden; d. durch Errichtung von Wohlfahrts-einrichtungen aller Art auf dem Eigentumsareal. Die von der Genossenschaft erstellten oder erworbenen Häuser und Liegenschaften sollen grundsätzlich in ihrem Eigentum verbleiben; dieselben können nur mit Beschluss der Generalversammlung unter zwingenden Gründen und unter der Bedingung des Ausschlusses jeglicher Spekulationsabsicht veräußert werden. Die Gebäulichkeiten sind in gutem hauseigenem Zustande zu erhalten. Der Ausschank von alkoholhaltigen Getränken in denselben ist untersagt. In Ausnahmefällen und auf gestelltes, begründetes Gesuch hin kann der Vorstand nach stattgefundener Prüfung der Bedürftigkeit und Würdigung für Witwen und Waisen vorstorbener Genossenschafter je nach Umständen die Wohnmiete reduzieren. Dasselbe Verfahren kann auch gegenüber nachweisbar unverschuldet in Not geratenen Genossenschäftlern Platz greifen. In beiden Fällen immerhin nur, wenn es die Mittel der Genossenschaft erlauben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit stattfinden. Sie erfolgt durch den Vorstand auf Grund einer schriftlichen Beitrittsklärung und nach Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10. Die Generalversammlung wird unter Berücksichtigung der jeweiligen finanziellen oder sonstigen Lage der Genossenschaft das Eintrittsgeld festsetzen. Der Vorstand kann ein Aufnahmesuch ablehnen; in diesem Falle entscheidet auf Berufung des Abgewiesenen die Generalversammlung über die Aufnahme. Aufnahmefähig sind alle volljährigen Personen, die im Dienste einer schweizerischen Eisenbahn-, Dampfboot-, Post- und Zollverwaltung stehen. Ausserdem können auch andere Personen Aufnahme finden, immerhin müssen von den Genossenschäftlern mindestens 80 % im Dienste der S. B. B. stehen. Sofern Vereine oder andere juristische Personen gewillt sind, die Interessen der Genossenschaft nach Möglichkeit zu fördern, können solche als Mitglied aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand, nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung. Wenn ein Mitglied stirbt, geht die Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten auf die Witwe, eventuell auch auf die Kinder über, sofern es gewünscht wird. Im andern Falle gilt das Mitglied mit dem Tod als ausgeschieden. Der Vorstand entscheidet, ob die Mitgliedschaft auf Kinder übergehen kann. Die Rückzahlung des einbezahlten Anteilseinbeitrages richtet sich nach der Vermögenslage der Genossenschaft, ausgewiesen durch die Jahresbilanz des Ausscheidungsjahres. An den Reservefonds und an das allfällige sonstige Vermögen der Genossenschaft hat der Ausgeschiedene keinen Anspruch. Die Auszahlung der berechneten Anteile und der damit verbundenen Forderungen (Zinsen) ausgeschiedener Mitglieder hat in der Regel innert 3 Monaten nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung stattzufinden. Der Vorstand ist jedoch berechtigt, wenn Gründe vorhanden, diese Frist bis auf ein Jahr auszudehnen. Bei freiwilligen Austritten kann auch sofortige Rückzahlung stattfinden, wobei Anstritte wegen Versetzung möglichst wohlwollend behandelt werden sollen. Ein Mitglied kann vom Vorstand ausgeschlossen werden: a. Wenn es den Statuten zuwiderhandelt, insbesondere wenn es mit den auf die übernommenen Anteile zu leistenden Zahlungen länger als 6 Monate im Rückstande bleibt; b. wenn es die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat; c. wenn unverträgliches Benehmen gegenüber Genossenschäftlern nachgewiesen wird. Der Beschluss, welcher die Ausschliessung ausspricht, ist dem betreffenden Mitgliede sofort durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen, womit zugleich die Kündigung des Mietverhältnisses auf den nächstmöglichen Termin zu verbinden ist. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung innert 30 Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses zu. Bis zum Entscheid der Generalversammlung ruhen alle Mitgliederrechte. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat mindestens einen Anteil im Betrage von Fr. 300 zu erwerben. Bis zur vollen Einzahlung desselben hat das Mitglied, von seinem Eintritt an gerechnet, monatlich mindestens Fr. 5 zu entrichten, es steht jedoch den Mitgliedern sowohl die Leistung grösserer Ratenzahlungen als auch die volle Einzahlung der Anteile frei. Die Mitglieder haften auch für den nicht einbezahlten Betrag ihrer Anteile. Die den Mitgliedern aus dem Ueberschuss der Jahresrechnung zufallenden Zinsen werden solange ihren Anteilen zugeschrieben, bis dieselben gedeckt sind. Die Genossenschaft öfnet einen Reservefonds. Derselbe wird gebildet aus: 1) Den Eintrittsgeldern; 2) den statutarischen Zuteilungen; 3) allfälligen Geschenken und Legaten. Der Reservefonds darf nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden; derselbe ist aber auf wenigstens 10 % des in der Bilanz eingestellten Wertes der Liegenschaften der Genossenschaft zu bringen und zu erhalten. Es haften an ihm keine Privatrechte der Mitglieder. Seine Verwendung ist beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Das erste Geschäftsjahr endet am 31. Dezember 1912; im übrigen fällt das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr zusammen. Von dem sich allfälliger Ueberschuss werden 25% dem Reservefonds zugewiesen; 75% sollen zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder verwendet werden, jedoch darf der Zinsfuß 4% nicht übersteigen. Die Verzinsung der Anteile beginnt, sobald auf sie Fr. 100 einbezahlt sind. Der Zins wird auf die vollen Monate und effektiven Einlagen berechnet und nach genehmigter Rechnung gutgeschrieben, bezw. ausbezahlt. Ein verbleibender Rest wird einer Spezialreserve überwiesen, die zur Amortisation oder zur Schaffung von Wohlfahrts-einrichtungen Verwendung finden kann. Die Genossenschaft beschafft sich die weiteren von ihr benötigten Geldmittel: a. Durch Aufnahme von Grundpfandrechtl. gesicherten Anleihen; b. durch Ausgabe von Obligationen. Der Betrag der anzugebenden Obligationen darf jedoch den doppelten Betrag der von den Mitgliedern übernommenen Anteilsscheine nicht übersteigen. Die Obligationen werden in Beträgen von Fr. 100 und durch 100 teilbare Summen ausgegeben. Sie werden auf den Namen oder Inhaber ausgestellt. Die Verzinsungs- und Rückzahlungsbedingungen werden von der Generalversammlung festgesetzt. Die Genossenschaft beschränkt die Haftbarkeit für ihre Verpflichtungen auf ihr Vermögen und die gezeichneten Anteile der Genossenschaftsmitglieder. Jede weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen auf dem Zirkularweg oder durch die Lokalpresse. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird ein eventueller Aktivsaldo der Pensions- und Hilfskasse der S. B. B. zugewiesen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Geschäftsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern; derselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Buchhalter die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Dem Vorstände gehören an: Fritz Hintermann, von Beinwil a. See (Kt. Aargau), Präsident; Heinrich Gross, von Brütten (Kt. Zürich), Vizepräsident; Ernst Eggmann, von Oberhofen-Ilighausen, Aktuar; Fritz Fischer, von Signau (Kt. Bern), Buchhalter; Jakob Werner, von Martbalein (Kt. Zürich), Kassier; Johann Brugger, von Ber-

lingen; Arnold Kobelt, von Marbach (Rheintal); Arnold Rutishauser, von Uttwil, und August Fatzler, von Romanshorn, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Romanshorn.

Gorberei, etc. — 18. Mai. Die Firma Thurnheer-Lang, Gerberei, Haut- und Lederhandlung, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883, pag. 26, und Nr. 153 vom 9. Juli 1892, pag. 637), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gasthaus und Metzgerei. — 18. Mai. Die Firma Witwe Seemann-Schmid, Gasthaus und Metzgerei zum Ohsen, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 9. August 1911, pag. 1342), und damit die Procura des Julius Seemann, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 18. Mai. Der Inhaber der Firma Joh. Keller, Käseerei, in Uttwil (S. H. A. B. Nr. 312 vom 6. Oktober 1899, pag. 1258), hat den Wohnort und den Geschäftssitz von Uttwil nach Horn verlegt und zeigt als derzeitige Natur des Geschäftes: Betrieb einer Wirtschaft.

Käseerei, etc. — 18. Mai. Inhaber der Firma J. Scheidegger in Hagenbuch, Gemeinde Schönholzerswilen, ist Jakob Scheidegger, von Uttwil (Kt. Bern), in Hagenbuch, Käseerei und Schweinehaltung.

18. Mai. Die Aktiengesellschaft Thurgauer Tagblatt in Weinfelden hat in der Generalversammlung vom 31. März 1912 ihre Statuten teilweise revidiert, wobei indes die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 193 vom 22. Juli 1897, pag. 793 publizierten Tatsachen nicht verändert worden sind.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1912. 18 maggio. Colla ragione sociale Società Acqua Potabile Vira Gambò, è stata costituita una società anonima che ha la sua sede in Vira Gambarogno e per scopo di fornire l'acqua potabile in Vira Gambarogno, Corognola ed eventualmente altrove, sia per il servizio pubblico che privato. Lo statuto porta la data del 5 novembre 1911 e la durata della società è stata fissata a trenta anni, a datare da questo giorno. Il capitale sociale è di quindicimila franchi (fr. 15,000), diviso in 150 azioni, al portatore, da fr. 100 l'una. Le pubblicazioni della società saranno fatte sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma sociale collettiva del presidente del consiglio di amministrazione col segretario. L'attuale presidente del consiglio stesso è Gilardi, Francesco, ed il segretario è il prof. Geraneo Lorini, tutti e due domiciliati a Vira Gambarogno.

Ufficio di Mendrisio

6 maggio. Sotto la denominazione di Cooperativa di consumo, si è costituita una società cooperativa, con sede in Genestrerio, avente per scopo di giovare all'economia domestica ed al miglioramento sociale dei propri soci. Gli statuti sono in data del 27 novembre 1911. La durata della società è illimitata. La qualità di socio si acquista per decisione del consiglio d'amministrazione, previa dichiarazione in iscritto colla quale il candidato riconosce lo statuto e dichiara di voler far acquisto dei propri bisogni di tutti quegli articoli messi in vendita dalla società. Per l'ammissione sarà anticipata dal candidato una tassa di cinque franchi (fr. 5) ed i soci non potranno ritirare dalla società la parte loro spettante sull'avanzo netto fino a concorrenza di cinquanta franchi (fr. 50), che dovrà figurare quale fondo di garanzia. Intanto che sul libretto di credito del socio non figurerà la somma di fr. 50, il socio non potrà pretendere il pagamento della parte spettante sugli utili. La qualità di socio si perde: a. Coll'uscita volontaria; b. colla cessazione di acquisti presso la società; c. in seguito a decesso; d. coll'esclusione. Colla cessazione da socio cadono tutti i diritti del medesimo verso il patrimonio sociale. In caso di decesso i diritti del socio defunto cessano colla chiusura dell'anno in corso; resta tuttavia in facoltà della consorte sopravvivenne, oppure del figlio, qualora quest'ultimo continuasse a reggere la casa paterna, di chiedere entro 6 mesi dal giorno del decesso, di assumere per suo proprio conto il diritto di socio. I soci esclusi perdono il loro diritto verso ogni avanzo dei conti correnti e potranno essere tenuti responsabili per tutti i danni recati alla società. La garanzia per gli impegni presi dalla società è limitata al capitale sociale ed al fondo di garanzia. I soci non hanno alcuna responsabilità personale. Le pubblicazioni sociali saranno fatte col mezzo giudicato più opportuno dal consiglio d'amministrazione. Nella valutazione degli attivi saranno osservate le disposizioni contemplate dal Codice svizzero delle Obbligazioni, art. 656, ed in ispecial modo: a. Le merci giacenti non possono essere valutate ad un prezzo maggiore del prezzo di costo, e qualora questo verrebbe a risultare maggiore di quello corrente sulla piazza, quest'ultimo non potrà mai essere superato. Le merci non correnti devono essere valutate ad un prezzo alquanto inferiore da quello reale; b. tutte le spese per il mantenimento di terreni, fabbricati, macchinari, mobili, che non hanno un aumento fisso del loro valore, saranno scritturate quali spese amministrative; inoltre devono ridurre il valore di questi, nonché di tutti quegli attivi soggetti a deperimento; c. crediti incerti dovranno essere allibrati separatamente e colla riduzione di una perdita eventuale; d. libri contabili, materiale d'ufficio, stampati, formulari e simili non devono figurare nell'attivo. Gli utili netti constatati a fine d'anno saranno ripartiti come segue: il 20% al capitale sociale. Non meno della metà di questa quota però, dovrà essere devoluta al fondo di riserva; l'80% ai soci consumatori in ragione del consumo accertato. Se la quota del capitale sociale risultasse inferiore all'1% dell'importo totale ai soci, quella dovrà essere elevata a quest'ultima somma. Il capitale sociale è formato: 1° Dal fondo di riserva; 2° dal fondo disponibile; 3° dall'eventuale fondo speciale, destinato a scopi diversi (fondo di costruzione, ecc.), ritenuto che le anticipazioni per l'ammissione a socio, come gli averi dei soci, giusta l'art. 17 dello statuto costituiscono il fondo di garanzia. Gli organi della società sono: a. L'assemblea generale dei soci; b. il consiglio d'amministrazione; c. il comitato o direzione. La società è validamente impegnata di fronte ai terzi colla firma del presidente o del vice-presidente del consiglio d'amministrazione in unione col segretario. Il consiglio d'amministrazione è composto di almeno di 9 membri e 3 supplenti. I membri sono: Michele Robbiani, di Paolo, presidente; Beniamino De Carl, fu Giuseppe, vice-presidente; Luigi Manghisoni, fu Pietro; Paolo Bianchi, fu Giovanni; Antonio Pezzi, di Provino; Giuseppe Soldini, fu Fortunato; Ambrogio Coduri, di Giovanni; Angelo Belloni, fu Giovanni, e Francesco Bianchi, fu Luigi, membri. I supplenti sono: Giovanni Belloni, fu Pietro; Alessandro Belloni, fu Francesco, e Zaverio Grigioni, fu Francesco. Il comitato o direzione è composto come segue: Michele Robbiani, presidente, Beniamino De Carl, vice-presidente, e Gerolamo Grigioni, segretario. Tutti essi membri domiciliati in Genestrerio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

A modiatour, etc. — 1912. 18 mai. Le chef de la raison Alexandre Sahli, exploitation de la fromagerie de Bourg, lait, beurre, fromages et

porcs, à Montrioher (F. o. s. du c. du 6 octobre 1906, n° 407, page 1626), fait inscrire qu'il a modifié son commerce en ce sens, qu'il n'exploite plus la fromagerie de Bourg, mais fait le commerce d'amodiateur.

Bureau de Lausanne

Modès. — 1912. 17 mai. La maison J. Reisser-Vidoudez, modès, à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 janvier 1908), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Place St-Laurent 4, à la Rue Pichard 1.

Editions artistiques. — 17 mai. La société au nom collectif S. A. Schneegg & Co., à Lausanne, éditions artistiques, phototypie, cartes postales, travaux de luxe, photographie, photographes, illustrations pour journaux (F. o. s. du c. du 26 septembre 1911), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Willy Aeschlimann, de Langnau (Berno), Morat (Fribourg) et Genève, domicilié à Genève, a repris, sous la raison W. Aeschlimann, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «S. A. Schneegg & Co.», qui vient d'être radiée. Editions artistiques, phototypie, cartes postales, travaux de luxe, photographie, photographie, illustrations pour journaux, marque Seal. Bureau: Razole.

Papiers peints, linoléums, toiles cirées. — 17 mai. Ernest Panchaud, de Poliez-le-Grand, domicilié à Roubaix (département du Nord, France), est entré comme commanditaire pour une commandite de cinquante mille francs (fr. 50,000), dans la société en commandite F. Genoud & Cie., papiers peints, linoléums et toiles cirées, à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} mai 1901, 22 avril 1904, 16 février 1910 et 8 décembre 1911). Pierre Landry a porté le montant de sa commandite dans cette société de trente mille à cinquante-cinq mille francs (fr. 55,000).

Articles d'optique et physique. — 17 mai. La maison Aif. Haldy, à Lausanne, lunetterie, articles d'optique et physique, vente des appareils et fournitures pour la photographie (F. o. s. du c. des 1^{er} août 1889, 15 juillet 1896, 24 octobre 1908 et 24 novembre 1911), confère procuration à Emile Treuthardt, de Zwieselmen (Berne), domicilié à Lausanne.

17 mai. Sous la dénomination Société Immobilière de la Mère, il a été fondé, par statuts adoptés en date du 13 mai 1912, une société anonyme, ayant son siège à Renens-Gare. La société a pour but l'acquisition d'immeubles sis au territoire de la commune de Crissier, notamment ceux de Benjamin Longchamp et Mademoiselle Lilas Goergens, sis «aux Noutes», l'aménagement de ces immeubles, leur location, leur rovente et tous les actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de huit mille francs, divisé en cent soixante actions de cinquante francs chacune, au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration de deux membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du conseil d'administration, lequel est composé d'Innocent Rossi, architecte, et Joseph Marchina, entrepreneur; les deux à Renens.

Serrurerie, etc. — 17 mai. Albert Welty, fils, et François Welty, père, les deux de Unterembrach (Zurich), le premier domicilié à Lausanne, et le second à Pully, ont constitué, sous la raison sociale A. Welty et Cie., une société en commandite, dans laquelle Albert Welty, fils, est associé indéfiniment responsable, et François Welty, père, commanditaire pour la somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne, et a commencé le 1^{er} janvier 1912. Serrurerie et constructions en fer. Bureau et atelier: Sous les Mousquines.

Coiffeur-parfumeur. — 17 mai. La raison Ch. Imhoff, coiffeur-parfumeur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 février 1889), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Coiffeur-parfumeur. — 17 mai. Le chef de la maison Vve. Ch. Imhoff, à Lausanne, est Rosa, née Flückiger, veuve de Charles Imhoff, de Lausanne, y domiciliée. Coiffeur-parfumeur. Rues du Lion d'Or-Benjamin Constant.

17 mai. Par acte reçu Auguste Ceresole, notaire, à Lausanne, la société anonyme La Maison moderne, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 3 septembre 1898, 7 juin 1902 et 26 janvier 1912), a dans son assemblée générale extraordinaire du 3 mai 1912, révisé ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portés sur les points suivants: Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites par insertion dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Les autres modifications apportées aux statuts ne concernent pas les faits publiés antérieurement.

17 mai. Dans son assemblée générale du 13 janvier 1912, la Société des Jeunes Commerçants de Lausanne, association, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 18 février 1887, 19 septembre 1911), a désigné Ernest Bonny en qualité de secrétaire, en remplacement de Lucien Borcaud.

Genf — Genève — Ginevra

Conserves alimentaires. — 1912. 17 mai. La société en nom collectif de Benevix et Gras, à Carouge (F. o. s. du c. du 13 octobre 1904, page 1562), est déclarée dissoute depuis le 15 mai 1912.

L'associé Eugène-Ulysse Gras, d'origine française, domicilié à Carouge, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Eug. Gras, à Carouge. Fabrique de conserves alimentaires «F. Quézel, Montélimar». 2, Rue Jacques Grosselin.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Graubünden — Grisons — Grigioni

1912. 7. März. Zwischen den Ehegatten Julius Conrad Maffter und Rosina, geb. Strahm, in Davos, besteht seit 3. Februar 1912 Gütertrennung. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «Blattor's Kinetograph» in Davos-Platz.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1912. 15 mai. Les époux Pierre-Louis Bovey, de Chanéaz, négociant, et Hélène-Sylvie Burdet, les deux à Lausanne, mariés le 23 octobre 1880, à Genève, ont stipulé l'union des biens, suivant contrat de mariage du 2 mai 1912.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31313. — 15. Mai 1912, 8 Uhr.

Eugen Wallerstein, Fabrikation und Handel,
Offenbach a. M. (Deutschland).

Fertige Schuhe und Stiefel.

**PROGRESS-
STIEFEL**

Nr. 31314. — 15. Mai 1912, 11 Uhr.

Aktiengesellschaft für Vertrieb von Neuheiten,
Bern (Schweiz).

Bratapparat und Bratpfanne.

Rôtisseur

Nr. 31315. — 17. Mai 1912, 8 Uhr.

Karl Rudolf Schwarz, Fabrikation und Handel,
Oerlikon (Schweiz).

Konfiserie- und Backwaren aller Art und darauf
bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Zürihgegli

Nr. 31316. — 17. Mai 1912, 8 Uhr.

E. Veit & C^o, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Tabakfabrikate.

CULLINAN

Nr. 31317. — 17. Mai 1912, 4 Uhr.

Koch & C^o, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Diätetische Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 31318. — 18. Mai 1912, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

GONARGIN

Nr. 31319. — 18. Mai 1912, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische und therapeutische Präparate.

NEOSALVARSAN

Nr. 31320. — 18. Mai 1912, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Teerfarbstoffe einschliesslich Indigo und Indigopräparate,
Belzen für die Färberei und Druckerei.

NILINDON

Nr. 31321. — 18. Mai 1912, 8 Uhr.

Dr. Adolf Gut, Fabrikation und Handel,
Oetfingen (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

Sumatrin

Nr. 31322. — 18. Mai 1912, 8 Uhr.

Schuhfabrik Baden,
Baden (Schweiz).

Schuhwaren.



Nr. 31323. — 18. Mai 1912, 8 Uhr.

Alfred Bloch Apotheker,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.



Nr. 31324. — 20. Mai 1912, 8 Uhr.

Burgauer & C^o, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

St. Galler Stickereien.



(Uebertragung von Nr. 5554 der alten Firma Burgauer & C^o.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsresultate der Schweizerischen Bundesbahnen — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales	Ausgaben Dépenses		Einnahmüberschuss Excédant des recettes	
	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km			überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km
	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
April — Avril												
1911	7,646,818	1,105,184	6,901,950	8,618,426	15,520,376	5,640	319,015	15,659,591	5,756	9,600,156	3,459	6,239,205
1912	8,280,000	1,234,000	7,296,000	9,574,000	16,870,000	6,146	352,000	17,222,000	6,274	11,137,000	4,057	6,085,000
Differenz Différence	+ 633,182	+ 128,816	+ 394,050	+ 955,574	+ 1,349,624	+ 506	+ 32,985	+ 1,382,609	+ 518	+ 1,536,814	+ 598	- 154,205
Januar-April — Janvier-Avril												
1911	25,451,172	4,220,438	21,811,981	33,098,657	54,910,538	19,953	1,471,436	56,381,974	20,488	38,279,770	13,910	18,102,204
1912	27,368,022	4,642,008	23,015,265	36,433,360	59,448,615	21,657	1,510,801	60,959,416	22,168	39,334,881	14,326	21,624,585
Differenz Différence	+ 1,916,850	+ 421,570	+ 1,203,284	+ 3,334,693	+ 4,538,077	+ 1,704	+ 39,365	+ 4,577,442	+ 1,675	+ 1,055,061	+ 416	+ 3,522,381

Der indische Textilwarenimport. Der Handelsachverständige beim deutschen Konsulate in Kalkutta berichtet: Auch im Jahre 1910/11 stand die Einfuhr von Erzeugnissen der Baumwollindustrie wieder an der Spitze des gesamten indischen Warenhandels. Der Wert dieser Ausfuhren bezifferte sich 1910/11 ohne Anrechnung der angefahrenen Garne und Zwirne auf M. 567,154,500 gegen M. 490,250,000 im Vorjahre. Baumwollene Stoffe dienen in erster Linie der Bekleidung der Bevölkerung. Es muss indessen bemerkt werden, dass sich die deutsche Baumwollindustrie an

diesem so grossen Absatzgebiet im Verhältnis zur englischen, deren Anteil sich in diesem Jahre auf rund 523 Millionen Mark bewertete, nur ganz unbedeutend beteiligt. Ihr Absatz betrug nur etwas über 5 Millionen Mark. Japan, das noch vor drei Jahren für kaum 5 Millionen Mark solcher Waren sandte, hat es verstanden, mit seinen billigen Artikeln seinen Anteil innerhalb dieses kurzen Zeitraumes zu verdoppeln. Seine Einfuhr bewertete sich nunmehr auf 9 1/2 Millionen Mark. Der bedeutendste Platz für die Einfuhr von baumwollenen Waren ist

Kalkutta, über welchen Hafen annähernd die Hälfte der sämtlichen Anfuhr geht. Bombay steht mit einem Viertel an zweiter Stelle. Karachi, Rangpur und Madras folgen in weiten Abständen.

Neben den Geweben ist auch die Einfuhr von baumwollenen Garnen und Zwirnen sehr bedeutend. Ihre Ablieferungen bewerteten sich im Jahre 1910/11 auf etwas über 42 1/2 Millionen Mark, die auch fast ausschliesslich von England kamen.

Bei den Erzeugnissen der Wollindustrie schneidet die deutsche Einfuhr im Verhältnis besser ab, als bei den baumwollenen Fabrikaten. Aber auch hier bietet sich dem Fabrikanten noch ein grosses Feld.

Bei der Einfuhr von reinseidenen Waren im Werte von 24 1/2 Millionen Mark nimmt Japan mit ungefähr 14 Millionen Mark die führende Stelle ein. Der deutsche Anteil hieran von ungefähr M. 35,000 ist so unbedeutend, dass er kaum ins Gewicht fällt. Besser schneidet dagegen die deutsche Weberei bei der Anfuhr von halbhaidenen Stoffen ab, bei deren Gesamtwert von 7 1/2 Millionen Mark sich die direkte deutsche Anfuhr auf M. 884,480 stellte. Rechnet man hierzu noch die über Antwerpen verladene Waren, welche in der indischen Zollstatistik als belgische Waren erscheinen, aber wohl zum weitaus grösseren Teil wirklich deutschen Ursprungs sein dürften, da in der Regel die für Indien bestimmten, in Krefeld angefertigten Waren über Antwerpen verladen werden, so stellte sich das Gesamtergebnis für Deutschland auf etwas über 2 1/2 Millionen Mark. Der deutsche Fabrikant liefert besonders Plüsch und Samte, die sehr häufig von Indien aus bis an die zentralasiatischen Märkte ihren Weg finden.

Bombay ist der Stapelplatz für den Seideneinfuhrhandel. Von zweiter Bedeutung ist Rangoon.

Solche Waren, wie Posamentier-, Putz- und Modewaren, Schuhe und Stiefel, Hüte, Uniformen, leonische Gespinste u. dgl. werden in der indischen Statistik unter dem Sammelnamen «Bekleidungsgegenstände» aufgeführt. Ihr Gesamteinfuhrwert bezifferte sich im Jahre 1910/11 auf etwas über 42 Millionen Mark gegen 32 1/2 Millionen Mark im Vorjahre. Die bedeutende diesjährige Zunahme ist besonders der vermehrten Einfuhr von Schuhen und Stiefeln, leonischen Waren und Kurz- und Modewaren zuzuschreiben.

Die Gesamteinfuhr in diesen Warenklassen stellt sich in Mark folgendermassen:

Allgemeine Bekleidungsstücke 9,818,000 (Deutschland 434,115); Schuhe und Stiefel 6,216,200 (90,655); leonische Gespinste 6,220,190 (358,200); Kurz-, Putz- und Modewaren 18,063,500 (2,329,580); Hutmacherwaren 1,810,520 (154,100).

— Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten Alkoholfabrikaten. Der definitive Rückvergütungssatz für die in Form von Alkoholfabrikaten im Jahre 1911 zur Ausfuhr gebrachten monopolpflichtigen gebrannten Wasser ist durch Bundesratsbeschluss vom 3. Mai auf Fr. 97.14 per Hektoliter absoluten Alkohols festgesetzt worden. An den nach diesem Satze berechneten Rückvergütungssummen kommen die im Laufe des Rechnungsjahres geleisteten Abschlagszahlungen in Abzug.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 22. Mai an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123. 60	für 100 Mark
Oesterreich	» 104. 80	» 100 Kronen
Ungarn	» 104. 80	» 100 »
Belgien	» 99. 80	» 100 Franken
Grossbritannien und Irland	» 25. 30	» 1 Pfund Sterling
Luxemburg	» 98. 90	» 100 Franken

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 22 mai jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr. 123. 60	pour 100 marcs
Autriche	» 104. 80	» 100 couronnes
Hongrie	» 104. 80	» 100 »
Belgique	» 99. 80	» 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	» 25. 30	» 1 livre sterling
Luxembourg	» 98. 90	» 100 francs

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.
No 20. Neue Beitritte. — 17. V. 1912. — Nouvelles adhésions.

Aarau:	VI.	553	Fabliänder, H., Dr., Zahnarzt.
Basel:	V.	1447	Fellmeb, Hans, Greifen-Apotheke.
"	V.	1426	Frey, Carl, Dr., & Dr. Max Schwabe, Advokaturbureau.
"	V.	1458	Gubler, Th., Dr.-phil.
"	V.	364	Möller-Le Crest, E.
"	V.	1457	Obrecht, N.
"	V.	1463	Schweizer, B., & Co.
Bern:	III.	1054	Gerber, A., Neufeldstrasse 59.
"	III.	1057	Patentanwaltsbureau Ingenieur Kandyba.
"	III.	789	Rikli-Egger, Arnold, Tbee-Import.
"	III.	1052	Spielmann, Ed., Spedition & Camlionage.
Bex:	II.	781	Peitrequin, H., Boucherie-Charenterie.
Birsfelden:	V.	1164	Huber, F. F.
Buchs (St. Gallen):	IX.	607	Schwegler, C., Ferggerel & Schiffstickerel.
Bürglen (Thurgau):	VIIIe.	271	Kirelgemelende.
"	VIIIe.	270	Orts-gemelende.
Burgdorf:	IIIb.	162	Berniseber Geometerverein, Kassier: Fr. Luder.
Chlasso:	XI.	287	Dubied, G.-E., timbres-poste pour collections.
Davos-Platz:	X.	367	Fraktions-gemeindekasse.
Dürrenast:	III.	674	Brunner-Jenni, Louis, Verlag.
Fleurier:	IV.	351	Fabrique suisse de verres de moutres.
Goldau:	VII.	611	Steiner, Carl, Metzgerei z. Hotel Steiner.
Herisau:	IX.	338	Schmid, Jos., z. Bellevue.
Knonau:	VIII.	2872	Landw. Genossenschaft Knonau & Umgebung (Konsumverwaltung).
Lachen-Vouwil:	IX.	216	Bersier, Louis.
Langnau (Bern):	III.	1060	Säuger, Arnold.
Lausanne:	II.	587	Bussy & Cie, A. la Verrerie Moderne.
"	II.	766	Redard, J., notaire, & Grossi, A., régisseur.
Locarno:	XI.	288	Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore.
Luzern:	VII.	609	Haefeli, Gebr., Hotel Schwanen & Rigi.
"	VII.	609	Hotel Schwanen & Rigi, Gebr. Haefeli.
"	VII.	606	Korner, Emil.
Mellen:	VIII.	2861	Gubelmann, Emil, Weinhandlung.
Mollauz d'Arbedo:	XI.	286	Carlevaro, Severino, vini all'ingrosso.
Montreux:	IIb.	157	Fédération suisse des sociétés d'aviron, trésorier M. Polak, architecte.
Murgenthal:	IIIa.	152	Mattmüller, F., Elektr. Unternehmungen.
Muri (Aargau):	VI.	552	Huber, Fr., Papeterie.
Neuchâtel:	IV.	348	Grivaz, C. trésorier de la souscription nationale pour l'aviation française.
Niederstelnmaur:	VIII.	787	Kunz, Gebrüder.
Oberburg:	IIIb.	161	Mocbelfabrik Oberburg A.-G.
Olten:	Vb.	30	Motorwagenfabrik, Berna " A.-G.
Roggwil (Bern):	IIIa.	151	Schwab, J. W., Buchhaltungs- & Verwaltungsbureau.
Romanshorn:	VIIIe.	235	Quästorat des Thurg. Gewerbevereins.
Romont:	II.	301	Butty, Léon, distillateur.
Rorschach:	IX.	763	Etter, E., Pfarrer.
St. Fiden:	IX.	654	Rohner, Haus.
St. Margrethen (St. G.):	IX.	884	Rosbach's, F., Nachf. Georg Fey & Cie., Lackfabrik.
Sarnau:	VII.	604	Katholisches Abstinenz-Sekretariat.
Schaffhausen:	VIIIa.	320	Roost, J., Sohn, Malergeschäft & Glashandlung en gros.
Schwarzenburg:	III.	1055	Bingel, Joh., Baugeschäft.
Thalwil:	VIII.	2886	Dändliker & Hotz, Gerberel.
Thun:	III.	1059	Stämpfli, F., Buchhandlung.
Trogen:	IX.	840	Rechtsteiner-Buff, A.
Winterthur:	VIIIb.	44	Act.-Ges. vorm. J. Denzler, Automobiles.
Wolfwil:	Vb.	6	Niggli, A., Tuchhandlung.
Zolingen:	VI.	554	Schaer, H., Goldschmid.
Zürich:	VIII.	2881	Allgemeine Paket-Gesellschaft.
"	VIII.	741	Amsler, R., Schlossgasse 41.
"	VIII.	2887	Banga, Benedikt, Käse- & Butterhandlung.
"	VIII.	2885	Eberth & Thoma.
"	VIII.	146	Favre & Cie.
"	VIII.	2888	Frey, Jean, Buchdruckerei & Zeitungsverlag.
"	VIIIe.	248	Hoffmeister, A.
"	VIII.	2884	Gronmayer & Jäggi, Mehl- & Getreidehandlung.
"	VIII.	2808	Turnvereinigung der Stadt Zürich.
Aschaffenburg:	V.	1461	Actien-Gesellschaft für Buntpapier- & Leimfabrikation.
Dornbirn:	IX.	608	Böhmische Unionbank, Filiale.
Frankfurt a./M.:	III.	1053	Robig & Fuok, Konservenfabrik.
Hamburg:	VI.	555	Frank, A., Dr., Pastor, Herausg. des „Zions-Freund“.
"	VI.	555	„Zions-Freund“, Herausg. Pastor Dr. A. Frank.
Schiltigheim 1./E.:	V.	1459	Ethel Malz- & Malzkaffee-Fabrik, G. m. b. H.

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz
(422G) Internationale Spedition, Verzollung (258.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Kraftwerk Laufenburg

Wir beehren uns, hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der

Donnerstag, den 6. Juni 1912, vormittags 11 Uhr
im Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich
stattfinden

IV. ordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung der nachstehenden Traktanden einzuladen:

1. Vorlegung der Bilanz per 31. Dezember 1911, sowie des Geschäftsberichtes über das Jahr 1911.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.

Die Bilanz und der Revisorenbericht liegen vom **27. Mai a. c.** an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können bis zum **4. Juni 1912** gegen Aufgabe der Nummern des Aktienbesitzes bei der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich** bezogen werden.
(2553 Z) (1505 I)

Laufenburg, den 20. Mai 1912.
Kraftwerk Laufenburg
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. Jul. Frey.**



Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes von Interlaken vom 7. Mai 1912 ist über den Nachlass des Herrn **Arnold Sommer**, geb. 1869, von **Sumiswald**, gew. Bierdepot-halter in Interlaken, die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911, betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit dem **20. Juni 1912** beim Regierungstatthalteramt Interlaken schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen halten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem unterzeichneten Notar anzumelden. 1386

Interlaken, den 8. Mai 1912.
Im Auftrage des **Massverwalters:**
Brunner, Notar.

Commerce d'outillage

prendrait de suite quel'un comme

commanditaire
avec fr. 8000
Offres à Barfuss, ceusal, Moser-
strasse 23, Berne. (1331 Y) (1516 I)

Zu verkaufen
ein Posten

Gülden

auf rentabler Liegenschaft.
Betrag Fr. 70,000 ohne Vorgang
Verzinslich à 4 1/2 % u.
4 1/2 % a. Auf Verfall, n. Wunsch
halbjährlich. (625.)
Offerten sub **X 974 Lx** an
Haasenstein & Vogler in
Luzern.

Seldenexport-Firma
würde jüngern, tätigen, eventuell
stillen (4331 Y) 1515

Kommanditär
mit **40,000 Fr.** annehmen.
Sicherstellung der Einlage.
Offerten an **Barfuss, Ceusal,**
Moserstrasse 23, Bern.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweiz. Z.-G.-B. und Art. 80 und 81 des kant. Einführungsgesetzes zu demselben, hat die Ständekommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 30. April 1912 verstorbenen **Josef Anton Mazenauer**, Bäcker, beim Weisbad, Appenzell.

Derselbe war Eigentümer der Liegenschaft Nr. 294/248 «Ritzlisjockes» in Feren.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefodert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den **15. Juni 1912** bei der unterzogenen Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweiz. Z.-G.-B. aufmerksam gemacht. 1479

Appenzell, den 11. Mai 1912.

Die Landeskanzlei.

Canton de Fribourg 1902, Hôpital Cantonal

19^{me} tirage des numéros des obligations de 15 francs

opéré le 15 mai 1912

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1912

Les lots supérieurs à fr. 17 ont été gagnés par les oblig. ci-dessous désignées.

Numéros des séries		Lots en francs		Numéros des séries		Lots en francs		Numéros des séries		Lots en francs		Numéros des séries		Lots en francs	
301	89	50	1832	30	50	4674	10	50	7762	6	50	8157	45	50	
872	6	100	1836	14	50		14	50	12	50	8291	49	50		
	27	50		30	50		40	100	13	1000	9362	10	50		
	22	50	3040	11	100		46	50	14	100		12	50		
	27	50		14	50	5425	37	50	15	50		14	50		
	36	50	3662	19	3006		40	100	34	50	9417	23	100		
1058	4	100		44	50		42	50	35	50		28	50		
	10	50		47	50		47	50	44	50		36	50		
	23	50		48	50	7388	7	100	7808	6	50	37	50		
	49	100	4234	5	50		29	50	31	50	9502	7	50		
1121	16	50		26	50	7690	13	50	8157	19	50	29	50		
1832	10	100	4674	3	100		28	50	25	50					
	12	50		7	50		35	50	41	50					

Les lots de fr. 17 ont été gagnés par les obligations des séries: 301 872 1053 1121 1832 1836 3040 3662 4234 4674 5425 7388 7690 7762 7808 8157 8291 9362 9417 9502 dont les numéros ne figurent pas au tableau ci-dessus.

Le paiement de ces lots sera effectué, dès le 15 août 1912:

- à Fribourg: à la Banque de l'Etat de Fribourg, à la Banque cantonale fribourgeoise,
- à Bâle: chez MM. Lüscher et C^{ie},
- à Berne: à la Banque commerciale de Berne, à la Schweiz. Vereinsbank,
- à La Chaux-de-Fonds: chez MM. Pury et C^{ie},
- à Genève: à la Société de crédit suisse,
- à Lausanne: à la Banque d'escompte et de dépôts,
- à Lugano: à la Banque populaire de Lugano,
- à Neuchâtel: chez MM. Pury et C^{ie},
- à Zurich: chez MM. Kugler et C^{ie}, (2673 F) 15231
- à Amsterdam: chez MM. Gebrüders Boissevain.

Fribourg, le 15 mai 1912.

La Direction de l'Intérieur du Canton de Fribourg.

Avviso di convocazione dell'assemblea generale

della (1535.)

Società Anonima Italo-Svizzera in Lugano

Essendo andata deserta la prima convocazione, gli azionisti sono riconvocati in assemblea generale, nello studio dell'avvocato Natale Rusca in Lugano (Via Pretorio n° 14), per il giorno, 5 giugno p. v., alle ore due pom., colle seguenti

TRATTANDE:

- 1° Relazione del consiglio d'amministrazione.
- 2° Relazione dei revisori dei conti.
- 3° Approvazione del bilancio al 31 dicembre 1911.
- 4° Nomina del consiglio d'amministrazione.
- 5° Nomina di due revisori dei conti e di un supplente.
- 6° Pratiche diverse.

Ogni azionista potrà prendere parte all'assemblea deponendo le azioni presso il notaio suindicato.

Lugano, li 21 maggio 1912.

Il consiglio d'amministrazione.

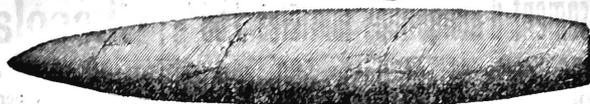
Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital Fr. 4,500,000

Gegen **Bareinzahlung** sind wir Abgeber von **4 1/2 % Obligationen auf 3 Jahre fest** mit Halbjahrescoupons.

Die Direktion.

1911 Bongon



sind frisch eingetroffen, ich empfehle Ihnen dieselbe als mittelkräftige Zigarre besonders. Die einzelnen Zigarren sind zur Erhaltung des Aromas in Maisblätter gewickelt und zu dieser Marke nur feine, ausgesuchte Qualitätstabake von tadellosem Brand verarbeitet worden, weshalb die Zigarre ein wundervolles Aroma und grosse Milde besitzt. Für Liebhaber frischer Zigarren gerade der richtige Augenblick.

Versand franko gegen Nachnahme oder Einzahlung auf mein Postscheck-Konto V, 326: (1397,)

Per 100 Stück = 10 Paket à 10 Stück Fr. 12. —
Originalkorb von 200 Stück „ 22. —
Musterpaket „ 20 „ „ 2.60

Zigarren-Versandhaus HERMANN KIEFER, Basel

Fabrique de Chocolat de Berne Tobler & Co., S. A.

Appel aux actionnaires pour l'échange des actions

L'assemblée générale du 13 mai 1912 a adopté à une grande majorité les propositions du conseil d'administration sur la reconstruction de l'entreprise. D'après ces décisions, l'administration est chargée de coopérer à la fondation d'une nouvelle société sous la raison sociale: (4354 Y) (1522.)

Société anonyme Chocolat Tobler

dont les actions seront offertes à l'échange aux actionnaires de l'ancienne société pour autant qu'elles n'ont pas été prises ferme par un consortium de banques. Il sera délivré une action de priorité nouvelle de fr. 500, en 2^e rang, avec un dividende privilégié de 6% limitatif, ainsi qu'un bon de jouissance pour les coupons échus pour chaque action de priorité ancienne et une action ordinaire nouvelle de fr. 200 pour 5 actions ordinaires anciennes.

Messieurs les actionnaires sont instamment priés, dans leur intérêt, de consentir l'échange de leurs titres recommandé par l'assemblée générale, afin de faciliter par là la reconstruction de l'entreprise. La création de la nouvelle société ne pourra avoir lieu que si un nombre suffisant de titres est annoncé à l'échange.

Les inscriptions devront être adressées,

d'ici au 31 mai 1912, à la société, à Berne

où l'on peut se procurer les formulaires, ainsi que le rapport du conseil d'administration sur la reconstruction avec les propositions adoptées par l'assemblée générale.

Berne, le 18 mai 1912.

Le conseil d'administration.

Sensethal-Bahn

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 17. Juni 1912, nachmittags 3 Uhr

im „Bären“ in Laupen

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichts, der Rechnungen und Bilanz pro 1911. Nach Entgegennahme des Berichts der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1912.

Rechnungen, Bilanz, Belege und Revisionsbericht liegen vom 5. Juni 1912 an im Bureau der Betriebsleitung in Worb zur Einsicht der Aktionäre auf. (4363 Y) 1520.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, welche am Tage der Aktionärsversammlung zur freien Fahrt auf der Sensethal-Bahn berechtigen, können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 17. Juni mittags, entweder bei der Kantonalbank Bern (Titelverwaltung) oder im Bureau des unterzeichneten Präsidenten erhoben werden.

Laupen, den 22. Mai 1912.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Maurer.

Chemin de fer funiculaire Lausanne-Signal

Le dividende de l'exercice 1911, fixé par l'assemblée du 20 mai 1912 à fr. 7.50, est payable, dès ce jour, contre remise du coupon n° 5, au domicile de MM. Chs. Schmidhauser & Co., banquiers, Lausanne. (32450 L) (1581.)



